



Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft

Aufruf zum Solidaritätsstreik

Zur Durchsetzung unserer Tarifforderungen gegenüber dem Westdeutschen Rundfunk WDR:

- Erhöhung der Einkommen um einen Sockelbetrag von 150,00 Euro
- Prozentuale Erhöhung der Einkommen und Effektivhonorare um 6 Prozent (im Volumen inklusive des Sockelbetrags) bezogen auf 12 Monate
- Beschäftigte haben das Recht, die Erhöhung der Einkommen in zusätzliche „freie Zeit“ umzuwandeln
- Das Ausbildungsentgelt wird um 100,00 € (bezogen auf 12 Monate Laufzeit) erhöht
- Soziale Komponenten für Freie:
 - Tage mit Schulungen werden künftig mit 200 € je Tag honoriert
 - Krankengeld ab dem ersten Tag

Der Härtefallfond für Freie wird verlängert und aufgestockt

ruft die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)

die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die Auszubildenden und Volontärinnen und Volontäre sowie die freien Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
in allen Betriebsteilen der

WDR mediagroup und der WDR mediagroup digital

zum

Solidaritätsstreik auf

am 15.11.2019 von 06:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Arbeitskampfleitung: Christoph Schmitz, Matthias von Fintel, Jens Schubert, Detlef Raabe
ver.di Bundesvorstand, Fachbereich 8 - Medien, Kunst und Industrie, Tarifsekretär Medien, Matthias von Fintel,
Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin, Telefon: 0 30 / 69 56 - 23 21, Fax: -36 55, E-Mail: matthias.vonfintel@verdi.de

Für alle, die mehr wollen:

#jetzteinschalten

Tarifrunde 2019

